

Neue Chorzeit

Deutscher Chorverband
Januar 2007



Taler, die man hören kann

Mit dem „Kurrendetaler“, dem ersten Taler, den man hören kann, ist der Wuppertaler Kurrende als eingetragener Verein der beispielhafte Kraftakt gelungen, eine Spendenaktion in Höhe von 250.000 Euro auf den Weg zu bringen. Der exklusive „Kurrendetaler“ dient als Spendenzertifikat in Form einer CD in limitierter Auflage, die das erfolgreiche Wettbewerbsprogramm des 7. Deutschen Chorwettbewerbs 2006 enthält.

Der Erlös ist bestimmt für eine umfangreiche Sanierung des musikalischen Ausbildungszentrums, das sich ebenso wie die Liegenschaften seit 2005 im Besitz der Kurrende befindet. Als erste Maßnahme wurde in die umfangreiche Umgestaltung der Freizeiteinrichtungen für Sport und Spiel im Außengelände investiert. Und aufgrund der erfolgreich stattgefundenen Angebotsausweitung um eine musikalische Früherziehung von 4- bis 6-jährigen Jungen und Mädchen wird für diese Kleinkinder ein separater Bereich geschaffen.

Seit dem mutigen symbolischen Spatenstich im April 2006 gelang es dem Chor, die Wuppertaler zu mobilisieren. So ist das Spendenbarometer der Wuppertaler Kurrende – der einzigen Knabenkantorei in der Evangelischen Kirche im Rheinland – zwischenzeitlich auf über 40 Prozent gestiegen. ■

www.wuppertaler-kurrende.de